



Landwirtschaftliches Technologiezentrum Augustenberg- Außenstelle Stuttgart
Reinsburgstraße 107
70197 Stuttgart

Hinweise zur Sortenwahl im feuerbrandgefährdeten Streuobstbau

Liste einiger für den Streuobstbau geeigneter und ungeeigneter Apfel- und Birnensorten hinsichtlich ihrer Feuerbrandanfälligkeit aufgrund von Feldbeobachtungen in Baden-Württemberg

Der Feuerbrand befällt das Kernobst im Erwerbsanbau und Streuobstbau. Die Bäume werden über die Blüten oder auch die Triebe infiziert, wenn die Witterung für den Erreger günstig ist und ausreichend Bakterien vorhanden sind. **Resistente Sorten, die nicht vom Feuerbrand befallen werden, stehen bisher nicht zur Verfügung.** Innerhalb des vorhandenen Sortenspektrums gibt es jedoch Unterschiede in der Anfälligkeit. In **hoch anfälligen** Sorten breiten sich die Bakterien von wenigen Infektionsstellen ausgehend rasch bis in den Stammbereich aus und können den Baum **zum Absterben** bringen. **Mittel bis gering anfällige** Sorten weisen oft zahlreiche Infektionsstellen auf, **die jedoch bald zum Stillstand kommen.** Der Baum treibt in den Folgejahren normal aus und zeigt keine Schädigung mehr, kann jedoch noch Bakterien enthalten und abgeben. Die Anfälligkeit wird nicht nur durch die Sorte, sondern auch durch das Baumalter, die Wüchsigkeit, den Infektionsdruck und die Witterung beeinflusst. **Quitten** sind über alle Sorten hinweg **hoch anfällig**. Bei den **Birnen** gibt es **hoch und gering anfällige Sorten**. Beim **Apfel** ist die Anfälligkeit als **mittel bis gering** einzuschätzen, insbesondere bei älteren Bäumen im Streuobstbau. **Auf die Anpflanzung von Quitten und hoch anfälligen Birnensorten sollte verzichtet werden.** Gering anfällige Birnen- und Apfelsorten können gepflanzt werden, solange sie den **Objektschutz um Obstanlagen und Baumschulen** nicht gefährden.

gering anfällige Sorten:	sehr anfällige Sorten:
Apfel Bittenfelder Börtlinger Weinapfel Enterprise Gehrsers Rambur Goldrenette von Blenheim Öhringer Blutstreifling Rewena Rheinischer Bohnapfel Schweizer Orangen Welschisner	Apfel Brettacher James Grieve Rheinischer Winterrambur Spätblühender Taffetapfel Pilot
Birne Bayrische Weinbirne Harrow Sweet; Harrow Delight Karcherbirne Kirchensaller Mostbirne Kluppertebirne Metzer Bratbirne Palmischbirne	Birne Jeanne d 'Arc Gelbmöstler Große Rommelter Nordhäuser Winterforelle Oberösterreichischer Weinbirne
Über nicht aufgeführte Sorten liegen keine Beobachtungen vor oder sie waren so uneindeutig, dass keine Empfehlung gegeben werden kann.	

IMPRESSUM

Herausgeber:
Landwirtschaftliches Technologiezentrum
Augustenberg (LTZ)
Neßlerstr. 23-31
76227 Karlsruhe

Ergebnis einer Umfrage bei den Ämtern für Landwirtschaft
und Landratsämtern,
Zusammengestellt von: Dr. Moltmann, LTZ Augustenberg -
Außenstelle Stuttgart
Ref. 33 Diagnostik von Schaderregern
Stand: September 2008

Tel.: 0721 / 9468-0
eMail: poststelle@ltz.bwl.de

Fax: 0721 / 9468-209
Internet: www.ltz-augustenberg.de



Baden-Württemberg